

AGFS konkret

Mitglied in der AGFS können nur Gemeinden, Städte oder Kreise aus Nordrhein-Westfalen werden. Zur Aufnahme in die AGFS müssen die interessierten Kommunen einen Antrag einreichen. Die Mitgliedschaft und die damit verbundene Auszeichnung als nahmobilitätsfreundliche Stadt, Gemeinde oder Kreis sind auf sieben Jahre begrenzt. Eine Verlängerung der Mitgliedschaft um weitere sieben Jahre ist erneut zu beantragen.

Von den Mitgliedern wird ein besonderes Engagement zur Förderung der Nahmobilität erwartet. Sie müssen

- ein nahmobilitätsfreundliches Gesamtkonzept vorlegen,
- innovative, effektive und unkonventionelle Wege zur Lösung von Verkehrsproblemen bevorzugen,
- eine Mindestausstattung mit guter Infrastruktur für Nahmobilität vorweisen sowie
- kommunalpolitisch deutliche Prioritäten für Nahmobilität setzen.

Fachkolleginnen und -kollegen treffen, Mobilitätsthemen diskutieren, Wissen erwerben, Materialien nutzen – profitieren Sie von einem der größten kommunalen Netzwerke zum Thema Nahmobilität. Eine Mitgliedschaft in der AGFS kostet 2.500 Euro jährlich. Dafür stehen Ihnen zahlreiche Vorteile zur Verfügung.

Erfahren Sie im Folgenden, welchen konkreten Mehrwert Ihnen die AGFS bietet und wie der Weg in die AGFS aussieht.

Die ausführliche Kriterienliste für das Aufnahmeverfahren steht auf der Webseite zum Download bereit: www.agfs-nrw.de/mitglied-werden



Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.

Vorstand Christine Fuchs
c/o Rathaus Stadt Krefeld
Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/86-42 83
Fax: 0 21 51/86-43 65
info@agfs-nrw.de
www.agfs-nrw.de

Facebook: @agfsnrw
Twitter: @agfs_nrw

Mit freundlicher Unterstützung:

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Sie haben Fragen? Nehmen Sie Kontakt auf: entweder mit der Geschäftsstelle oder mit einer/einem unserer Projektleiter/-innen in den Mitgliedskommunen. Die Kontaktdaten finden Sie im Internet unter: www.agfs-nrw.de/mitglieder

Köln, März 2022

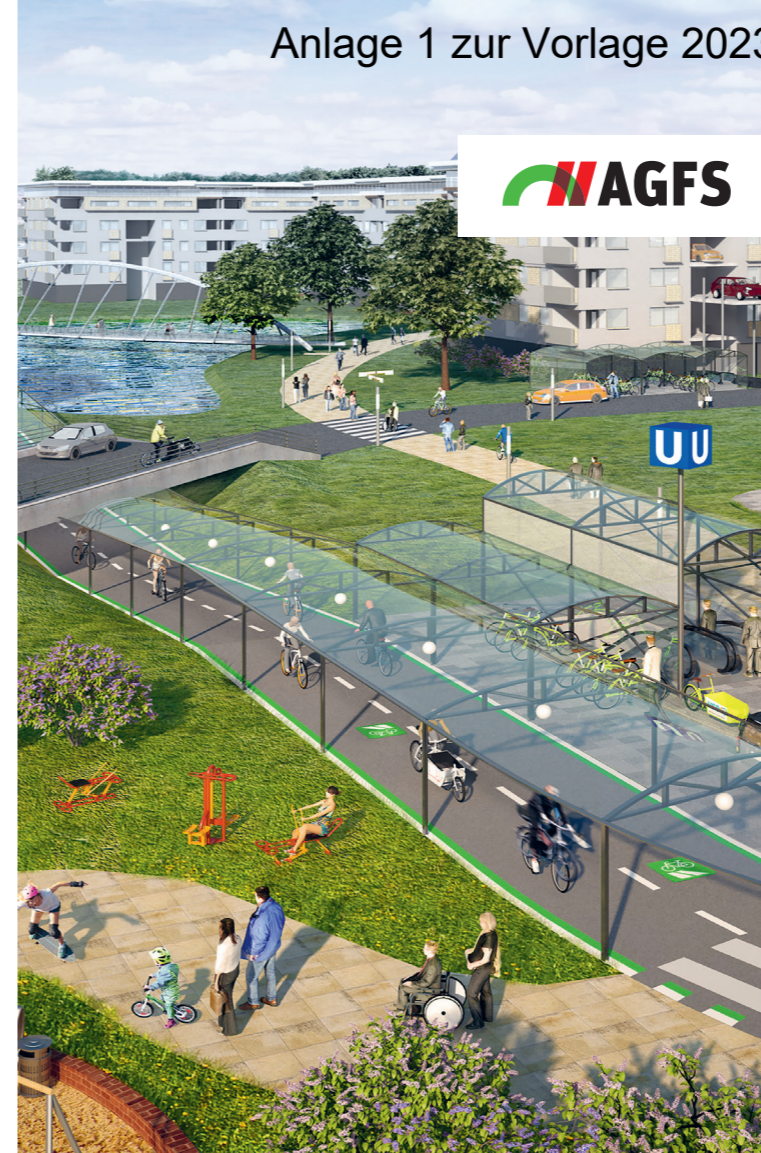
Redaktion, Gestaltung und Produktion:

P3 Agentur für Kommunikation und Mobilität GmbH, Köln
www.p3-agentur.de

Fachliche Betreuung:

IGS | INGENIEURGESELLSCHAFT STOLZ mbH
www.igs-ingenieure.de

Anlage 1 zur Vorlage 2023/0315



Willkommen!



Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer Mitgliedschaft in der AGFS NRW e.V.

Die AGFS ist ein leistungsstarkes und erfolgreiches Netzwerk nordrhein-westfälischer Städte, Gemeinden und Kreise. Wir engagieren uns als Vorreiter für eine zukunftsweisende Mobilität, bei der Nahmobilität, also Fuß- und Radverkehr, im Mittelpunkt steht.

Wir plädieren für einen multimodalen Ansatz – gesund, effizient und städtebaulich verträglich –, der alle Verkehrsmittel integriert, aber der Nahmobilität besonderen Raum gibt. Uns verbindet das Anliegen, für die Idee der Nahmobilität vorbildliche Verkehrsanlagen, Servicekomponenten und Kommunikationsformate zu entwickeln, zu planen und zu realisieren. In der AGFS fließen fundiertes Planungswissen und modernes Kommunikations-Know-how zusammen – vom ländlichen Raum bis zur Metropole.

Ein Wissen, von dem unsere Mitgliedskommunen in ihrer alltäglichen Arbeit, unsere Partner und natürlich die Menschen in den Städten und Gemeinden tagtäglich profitieren.

Kommen Sie dazu und profitieren auch Sie!

Ihre Christine Fuchs
Vorstand AGFS

Mitglied werden!

Ihr Weg in das
Kompetenznetzwerk

Die Vorteile einer Mitgliedschaft in der AGFS

Wissens- und Erfahrungsaustausch

Für die Weiterbildung, die Vernetzung und den fachlichen Austausch sowie die gegenseitige Unterstützung bei Problemen und komplexen Planungsfragen existiert eine zentrale Plattform: wissen.agfs.nrw. Dazu können unterschiedliche Arbeitsformate, wie z.B. Planerwerkstatt oder Fachtagungen, genutzt werden. Weitere Formate der AGFS sind Kongresse, Workshops, Exkursionen, Arbeitskreise etc. So entsteht ein Mehrwert: lokal, aber auch in der interkommunalen Zusammenarbeit.

Zentral produzieren – lokal einsetzen

Sie erhalten Zugriff auf die Print- und Aktionsmaterialien, die die AGFS entwickelt, z.B. die Leitbildbroschüren zur Zukunft der Nahmobilität und die Fachbroschüren zu einzelnen Themen (Baustellen, Abstellanlagen u.a.). Sie können die Aktionsmodule für die Öffentlichkeitsarbeit ausleihen, fertige Bürgerbroschüren individualisiert nutzen oder werden Teil von AGFS-eigenen Kampagnen.

Diese Strategie, alle Materialien kostengünstig zentral zu entwickeln und für alle Mitgliedskommunen bereitzustellen, hat sich über die Jahre bewährt. Sämtliche Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit in den Kommunen werden den AGFS-Mitgliedern kostenlos zur Verfügung gestellt.

Beratung und Hilfestellung

In wichtigen Fragen der Nahmobilitätsförderung steht die AGFS als Kompetenznetzwerk ihren Mitgliedern proaktiv zur Seite bei Planung, Konzeption, Service, Forschung oder Kommunikation. Nutzen Sie die internen Kommunikationswege in der AGFS, um Informationen zu erhalten und selbst Fragen zu stellen.

Exklusiver Zugang zu Fördermitteln des Landes

Das Land Nordrhein-Westfalen hält für die Mitglieder der AGFS exklusive Fördermittel bereit, die z.B. für die lokale Öffentlichkeitsarbeit, aber auch für Modal- Split-Erhebungen beantragt werden können.

Bindeglied zu wichtigen Akteuren

Die AGFS sichert die Vernetzung und die Kooperation zwischen ihren Kommunen. Sie steht auch in direktem Austausch mit kommunalpolitischen Verbänden, wichtigen Institutionen sowie Akteurinnen und Akteuren in der Mobilität. Im „Unternehmen Fahrrad!“ ist ein regelmäßiger Austausch mit Entscheiderinnen und Entscheidern aus der Fahrradindustrie sowie aus dem Gesundheitsbereich gewährleistet.

Botschafterin und Beraterin des Landes

Auf Landesebene nimmt die AGFS eine wichtige Rolle ein, u.a. als Moderatorin und Hauptakteurin für den „Aktionsplan der Landesregierung zur Förderung der Nahmobilität“. Die AGFS liefert die fachlichen Grundlagen für viele interministerielle Projekte und ist aktives Mitglied in verschiedenen Arbeitsgruppen – wie z.B. Klimaschutz, Quartiersplanung, Gesundheit, bewegungsaktivierende Infrastruktur.

Der Weg in die AGFS: So werden Sie Mitglied

1.

Sind alle Voraussetzungen erfüllt?

Die Kommune prüft, inwieweit sie alle Kriterien erfüllt. Die AGFS-Kriterienübersicht steht zum Download bereit unter: www.agfs-nrw.de/mitglied-werden.

2.

Kontakt aufnehmen und beraten lassen

Die AGFS-Geschäftsstelle und alle Projektleiter/-innen der AGFS-Mitgliedskommunen stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Kontaktdaten unter: www.agfs-nrw.de/mitglieder

3.

Antrag stellen

AGFS und Verkehrsministerium prüfen gemeinsam, ob die Kommune für das Aufnahmeverfahren bereit ist.

4.

Antrag wird angenommen, das Verfahren beginnt

Eine kleine Expertenkommission gibt im Vorfeld Hilfestellung zu möglichen Schwachstellen und coacht die Verwaltung. Nach einer Besichtigung der Kommune wird entschieden, ob das Verfahren weitergeführt wird.

5.

Vorbereitung war erfolgreich, die Hauptbereitung wird durchgeführt

Die große Auswahlkommission kommt zur Besichtigung der Kommune. Anschließend wird beraten und eine Entscheidung gefällt, ob die Kommune aufgenommen wird.

6.

Aufnahme der Kommune in die AGFS

Minister und AGFS-Vorstand überreichen die Mitgliedsurkunde an Landrat/Landrätin oder Bürgermeister/-in.



Aufnahme der Stadt Monheim am Rhein in die AGFS.
Foto: Stadt Monheim